
Inhalt

Europa und die Souveränität im Netz V
Günter Oettinger

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren XI

Einführung – Analyse der digitalen Souveränität auf fünf Ebenen 1
Mike Friedrichsen und Peter Bisa

I Digitale Souveränität

Der bürgerliche Traum von digitaler Souveränität. Technische
Bemerkungen zur völligen Unsicherheit digitaler Kommunikation 9
Hartmut Pohl

Neue Rolle öffentlicher Rechenzentren für Bürger-Datenschutz und
Bürger-Befähigung 23
Wilfried Jäger

Digitale Souveränität, ein Orientierungsversuch 35
Stefan Werden

Technische Sicherung der Digitalen Souveränität 53
Rüdiger Weis

Ist Widerstand möglich? Souveränität in Wirtschaft und Politik. 67
Ayad Al-Ani

Der Souverän – wir haben ihn längst zu Grabe getragen. Wer digitale
Souveränität diskutieren will, wird früher ansetzen müssen 79
Harald Rau

Souveränität, Recht und Demokratie versus Machtpolitik 93
Hans Köchler

II Politische Ebene

„Viel zu lernen du noch hast“ – Medienkompetenz frei nach Yoda 113
Peter Tauber

Digitale Souveränität – nur ein Faktor für einen Wirtschaftsstandort
Deutschland in Zeiten der digitalen Transformation 119
Ein Gespräch zwischen Thomas Jarzombek und Peter Bisa

Rückgewinnung digitaler Souveränität und Völkerrecht des Netzes 137
Lars Klingbeil

Digitale Souveränität aus europäischer Perspektive 143
Ein Gespräch zwischen Jan Philipp Albrecht und Mike Friedrichsen

Digitale Souveränität besteht aus Verantwortung und Vertrauen 153
Dorothee Bär

Ist Verschlüsselung der Schlüssel zur digitalen Souveränität? 161
Jimmy Schulz

Geopolitische Herausforderungen digitaler Souveränität im
neo-imperialen Zeitalter und die Bedeutung von Qualitätsmedien 169
Peter Haric und Johanna Grüblbauer

Der Einfluß der Netzneutralität auf die digitale Transformation 177
Mike Friedrichsen

III Wirtschaftliche Ebene

Jagd auf eine Illusion	195
<i>Henrik Tesch</i>	
Der Wandel der Informationstechnik macht digitale Souveränität unverzichtbar	205
<i>Ralf Koenzen</i>	
Digitale Souveränität – aus Sicht eines Beratungsunternehmens und deren Kunden	213
<i>Philipp-Chr. Rothmann</i>	
Digitale Standortpolitik in der Post-Snowden-Welt	223
<i>Ansgar Baums</i>	
Datensouveränität im digitalen Zeitalter	237
<i>Eva-Maria Kirschsieper</i>	
Gründungskultur im digitalen Bereich als Basis für digitale Souveränität . Woran es in Deutschland fehlt und wie die Chancen besser genutzt werden können	247
<i>Marco Zingler</i>	
Digitale Souveränität ist möglich. Deutsche (Sicherheits-) Industrie zeigt Wege bei Technik und Organisation auf	255
<i>Michael von Foerster</i>	

IV Gesellschaftliche Ebene

Das digitale Bauchgefühl	267
<i>Lena-Sophie Müller</i>	
Eine neue digitale Weltordnung	287
<i>Aleksandar Stojanovic</i>	
Was lehrt Meinungsmacher das Fürchten?	297
<i>Cherno Jobatey</i>	

Quo Vadis Digitale Bildung? 305
Jörg Müller-Lietzkow

Bin ich digital souverän – und wenn ja, wieviel? 325
Michael Littger

V Juristische Ebene

Digitale Souveränität und europäische Öffentlichkeit. ... oder warum
 es eines neuen Zeitalters der europäischen Aufklärung bedarf 333
Michael Veddern

Digitale Souveränität 351
Günter Krings

VI Kulturelle Ebene

Digitale Souveränität? 359
Wolf Siegert

Die Hektik des Hashtags: Überlegungen zur politischen Debattenkultur
 in der digitalen Erregungsgesellschaft 371
Stephan Weichert

Der Öffentlich-rechtlicher Rundfunk, die Pressefreiheit und der
 „Public Value“ 381
Wolfgang Hagen

Zur Psychologie der digitalen Souveränität: Bedürfnis, Gewöhnung,
 Engagement 399
Jo Groebel

VII Fazit und Ausblick

Digitale Souveränität – Rückblick und Ausblick. Einige Anmerkungen
 der Herausgeber 417
Peter-J. Bisa und Mike Friedrichsen



<http://www.springer.com/978-3-658-07348-0>

Digitale Souveränität

Vertrauen in der Netzwerkgesellschaft

Friedrichsen, M.; Bisa, P.-J. (Hrsg.)

2016, XII, 421 S. 1 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-07348-0